

"Die Gäste schätzen die Ambiance und die Musik"

Autor(en): **Hablützel, Sonja**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zenit**

Band (Jahr): - **(2014)**

Heft 1

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-820885>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Die Gäste schätzen die Ambiance und die Musik»

Seit Anfang 2013 finden die beliebten Tanznachmittage von club sixtysix im stilvollen Ambiente des Luzerner Hotels Palace statt. Direktor Raymond Hunziker freut sich darüber, passt doch die überaus beliebte Veranstaltung bestens ins aktuelle Konzept sowie ins Eventprogramm des Traditionshauses direkt am See.

VON SONJA HABLÜTZEL

Jeden ersten Sonntag im Monat steht das Palace Luzern ab 14.30 Uhr drei Stunden lang ganz im Zeichen des Tanzens. Rund 100 bis 140 elegant gekleidete Tanzbegeisterte im Seniorenalter nutzen jeweils die Gelegenheit, zu den Klängen der Liveband über den 108-jährigen Marmorboden zu gleiten. Nicht selten reicht der Platz in der eleganten Hotellobby mit den imposanten Säulen nicht aus, sodass die Paare auch den Eingangsbereich vor der Rezeption und den Korridor für sich vereinnahmen.

Die Anfrage von club sixtysix, die Tanznachmittage im Palace Luzern durchzuführen, stiess bei den dortigen Verantwortlichen auf grossen Anklang. «Wir verfügen über eine Infrastruktur, die viel Potenzial und viel Charme hat», hält Raymond Hunziker fest, der das exklusive Fünf-Sterne-Hotel an der Uferpromenade nach fünf Jahren in anderen Positionen seit Anfang 2013 zusammen mit seiner Frau Catherine führt. «Die Veranstaltung kommt gut an, die Gäste geniessen die Ambiance und die Musik», stellt er fest und erinnert daran, dass früher regelmässige Thé Dansants in den Belle-Epoque-Räumlichkeiten zum Alltag des über 100-jährigen Hauses gehörten.

Dass etliche der Besuchenden das Palace durch die Tanznachmittage kennengelernt haben, ist für den Direktor ein positives Zeichen, kommt es doch einem seiner Ziele entgegen. Mit einem vielfältigen Eventprogramm, das nach drei Jahren erstmals wieder einen Faschachtsanlass beinhaltet, und einer Neuausrichtung der Restaurants will sich das Palace Luzern öffnen und ein breites Publikum ansprechen. «Wir wollen Lebensfreude zelebrieren», umschreibt Raymond Hunziker seine Ausrichtung, «und dazu sollen unsere Veranstaltungen beitragen.» Trotz eines familiären, unkomplizierten Charakters will er den Erwartungen seiner Gäste mit Dienstleistungen und Service auf einem hohen professionellen Niveau gerecht werden.

Das geschichtsträchtige Haus am See war nach den Plänen des Architektenteams Meili-Wapf gebaut und 1906



Foto: Peter Lauth

Charmantes Gastgeberpaar im renommierten Hotel Palace in Luzern: Raymond und Catherine Hunziker.

eröffnet worden. Es gehörte zum Imperium des Hotelpioniers Franz-Josef Bucher-Durrer und erlebte nach Tiefpunkten wie Weltkriegen oder Wirtschaftskrisen immer wieder Blütezeiten. Im Laufe der Zeit wurde es mehrmals mit viel Fingerspitzengefühl und beträchtlichen Investitionen den Bedürfnissen seiner Gäste angepasst.

Bei der letzten grossen Modernisierung von 1999 bis 2005 stand die architektonische Rückführung des Hotels zu seinen Jugendstil-Wurzeln im Zentrum, die mit modernen Designelementen kombiniert wurden. Beispiele dafür sind etwa das nach Originalvorlagen aus den Gründungsjahren renovierte Restaurant «Les Artistes», die Lobby mit den roten Stuckmarmorsäulen oder das spektakuläre Palace Spa auf 800 Quadratmetern im Westflügel. Als weiteren Vorzug hebt Raymond Hunziker auch die Lage des Hotels hervor: «Viele Gäste sind begeistert, wenn sie in wenigen Schritten den See erreichen, ohne eine Strasse dazwischen.»